

twillo stärkt offene Lehre in Niedersachsen

Mit twillo.de steht Lehrenden und Hochschulen in Niedersachsen ein zentrales Portal für offene Bildungsmaterialien (Open Educational Resources, OER) zur Verfügung. Die Plattform ermöglicht den kostenfreien Zugang zu offen lizenzierten Bildungsmaterialien, die ausdrücklich zur Nutzung, Bearbeitung und Weitergabe vorgesehen sind. Ziel von twillo ist es, offene Lehrpraktiken, sowie das Teilen und (Nach-)Nutzen hochwertiger Bildungsmaterialien zu stärken und Lehrende an Hochschulen bei der nachhaltigen Gestaltung digitaler Lehre zu unterstützen.

„Offene Bildungsmaterialien sind eine zentrale Grundlage für zukunftsfähige Hochschullehre – fachlich, didaktisch und gesellschaftlich“, erklärt Noreen Krause, Projektleiterin von twillo an der Technische Informationsbibliothek. „Sie ermöglichen es Lehrenden, Materialien passgenau weiterzuentwickeln und zu teilen und fördern zugleich Future Skills wie kollaboratives Arbeiten, Lizenz- und Urheberrechtskompetenz sowie den reflektierten Einsatz generativer KI in der Lehre.“

Neben dem OER-Repository bietet twillo umfangreiche Beratungs- und Weiterbildungsangebote. Dazu zählen Workshops, Austauschformate und individuelle Unterstützung – etwa zur rechtskonformen Erstellung offener Bildungsmaterialien, zur interaktiven Aufbereitung von Lernmodulen sowie zum verantwortungsvollen Einsatz generativer KI in Lehr- und Lernkontexten. Damit begleitet twillo Lehrende und Serviceeinrichtungen dabei, neue Technologien didaktisch sinnvoll einzuordnen und in bestehende Lehrkonzepte zu integrieren.

Ein weiterer Schwerpunkt von twillo ist die Stärkung digitaler Souveränität in der Hochschullehre. Offene Standards, transparente Lizenzmodelle und nachhaltige Infrastrukturen helfen, Abhängigkeiten von proprietären Systemen zu reduzieren und Bildungsmaterialien langfristig verfügbar zu halten. Zugleich fördern offene Bildungsmaterialien und -praktiken demokratische Kompetenzen, weil Wissen transparent zugänglich, überprüfbar und gemeinsam nutzbar wird.

„Gerade vor dem Hintergrund dynamischer technologischer Entwicklungen braucht es offene und verlässliche Rahmenbedingungen für Lehre“, so Krause. „twillo verbindet Infrastruktur, Expertise und Austausch – und schafft damit Voraussetzungen, um offene Lehre nachhaltig weiterzuentwickeln.“

Ein zentraler Baustein der Weiterentwicklung ist der twilloHub. Mit diesem Service stellt twillo seine erprobte technische Infrastruktur auch anderen Bundesländern und Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Ziel ist es, den Aufbau nachhaltiger OER-Infrastrukturen zu erleichtern und Ressourcen stärker in Beratung, Qualifizierung und Community-Arbeit zu investieren. Ein erstes Beispiel ist ORCA.nrw, das seit 2024 die twillo-Infrastruktur für sein eigenes Landesportal nutzt. Weitere Kooperationen sind in Vorbereitung.

twillo wird von der TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften, dem E-Learning Academic Network Niedersachsen (elan e.V.), der Universität Osnabrück und dem HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. (HIS-HE) weiterentwickelt, um das Portal nachhaltig auszubauen und zu etablieren. Das Projekt wird durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert und befindet sich derzeit in der zweiten Förderphase. Anschließend ist eine Verankerung als Service an der TIB angestrebt.